



**DEPARTEMENT  
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**  
Abteilung Berufsbildung und Mittelschule  
Sektion Mittelschule

**MITTELSCHULEN AARGAU**

**AUFNAHMEPRÜFUNG FACHMITTELSCHULE,  
WIRTSCHAFTSMITTELSCHULE UND INFORMATIKMITTELSCHULE**

---

**Deutsch**

---

Lösungen 2024

# Deutsch – Serie A

## Lösungen

Hinweise:

- **Prüfungsdauer: 90 Minuten.** Empfohlene **Zeiteinteilung:** 45 Minuten für Teil 1 und 2, so bleibt genügend Zeit für den Kurzaufsatz. **Beachte:** Die Note des Kurzaufsatzes macht die Hälfte der Schlussnote aus.
- Die Prüfung besteht aus drei Teilen: Textverständnis, Sprachbetrachtung und Kurzaufsatz. Die Aufsatzthemen beziehen sich auf den Inhalt des Textes, schreibe daher den **Kurzaufsatz am Schluss**, nachdem du Teil 1 und Teil 2 gelöst hast.
- Alle Aufgaben sind **direkt auf die Prüfungsblätter** zu schreiben. Reicht der Platz bei einer Aufgabe nicht aus, dann notiere deine (restliche) Antwort auf der letzten Seite mit entsprechendem Verweis.
- **Eintragungen mit Bleistift sind ungültig.**
- **Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.**

	Punkte	Note
Teile 1 und 2	_____	
Punktabzug Sprachfehler	_____	
Massgebende Punktzahl Teilnote Teile 1 und 2	_____/ 38	_____
Teil 3	_____/ 20	_____
Durchschnitt		_____
<b>Prüfungsnote</b>		

Datum: \_\_\_\_\_

Visum 1: \_\_\_\_\_

Visum 2: \_\_\_\_\_

## Aufgaben zum Textverständnis (Teil 1)

Sprachfehler (Teil 1 und 2)	0–3.5 Fehler = kein Abzug 7–9.5 Fehler = –2 Pkte. 13–15.5 Fehler = –4 Pkte.	4–6.5 Fehler = –1 Pkt. 10–12.5 Fehler = –3 Pkte. 16 und mehr = –5 Pkte.
--------------------------------	---	---

1. Z. 7–9: ... *müssen [die Jungen] sich in pubertärem Gorilla-auf-die-Brust-Geklopfe gebärden.*

Der Ausdruck *Gorilla-auf-die-Brust-Geklopfe* ist nicht wörtlich zu verstehen. Beschreibe anhand von zwei Beispielen, was die Jungen tun. (1 P)

Sie sind laut und tun so, als ob sie die Grössten wären. Sie überbieten sich gegenseitig mit Sprüchen. [pro passendes Bsp. ½ Pkt.]

---

2. Z. 18–20: ... *dass Schulen in der Beliebtheitskala der Jugendlichen noch hinter Zahnarztpraxen rangieren.*

Erkläre in eigenen Worten, was dieser Satz bedeutet. (1 P)

Die Schule ist so schlimm, dass die Jugendlichen noch lieber zum Zahnarzt gehen, was auch schon eine unangenehme Sache ist.

---

3. Z. 24: Im Glücksunterricht wird unter anderem *Leistungsorientierung* thematisiert. Dieses Thema ist in unserer Gesellschaft wichtig.

a) Erkläre am Beispiel der Schule, was mit *Leistungsorientierung* gemeint ist. (1 P)

Nur wer in der Schule gute Noten schreibt, leistet in den Augen der Gesellschaft etwas.

---

b) Nenne ein Beispiel, wo Leistungsorientierung auch Schattenseiten hat. (1 P)

Wenn man sich beispielsweise zu sehr unter Druck setzt, weil man gute Leistungen erbringen will, kann dies zu einer Überforderung führen und man wird krank.

---

4. Z. 46: *Nicht abhängig sein vom Mainstream.*

Formuliere zwei Alltagsbeispiele, die zeigen, dass eine Person vom Mainstream abhängig ist, also dem Geschmack der Masse folgt. (1 P)

Sie hört die Musik, die alle hören, oder trägt die Schuhe, die alle anderen auch tragen etc. [pro passendes Bsp. ½ Pkt.]

---

5. Z. 5–72: In diesem Abschnitt zeigt sich immer wieder die persönliche Meinung, welche die Autorin Kristina Reiss zum Glücksunterricht hat.

- a) Schreibe zwei Sätze resp. Ausschnitte aus Z. 5–72 ab, wo man die Meinung von Frau Reiss herauslesen kann. (2 P)

Z. 12/13: Na, viel Spass! Darauf haben die Schüler sicher gewartet.

Z. 14: Glücksunterricht nennt sich das Unterfangen.

(Z. 31/32: Doch wozu braucht es Glücksunterricht überhaupt?)

Z. 37–39: Aber Herr Fritz-Schubert ... befremdlich.

Z. 70/72: Okay, nett gebrieft die Schüler.

[pro passendes Bsp. 1 Pkt.]

- b) Welche persönliche Meinung hat Frau Reiss zum Glücksunterricht? Kreuze die Aussage an, die zutrifft. (1 P)

- ☒ Sie hat eine eher kritische Meinung zum Glücksunterricht.  
☐ Sie hat eine eher positive Meinung zum Glücksunterricht.  
☐ Sie hat eine eher neutrale Meinung zum Glücksunterricht.

6. Z. 73/74: *mit dem Thema rausrücken*.

Der Ausdruck *mit dem Thema rausrücken* ist wegen *rausrücken* umgangssprachlich. Formuliere so um, dass du dieselbe Aussage durch einen korrekt hochdeutschen Ausdruck wiedergibst. (1 P)

das Thema nennen/bekanntgeben

7. Z. 103–112: Der Schulleiter Martin Staniczek spricht von *Hilfestellungen*, die der Glücksunterricht vermitteln kann, und erwähnt beispielsweise *einen geregelten Tagesablauf*. Überlege dir einen Vorteil, den ein geregelter Alltag einer Schülerin/einem Schüler bringen kann. (1 P)

Routine gibt einem Sicherheit und macht klar, dass beispielsweise zuerst die Hausaufgaben erledigt werden müssen, danach hat man aber Freizeit./Durch einen geregelten Tagesablauf erlernt man Zuverlässigkeit, weil z.B. die Hausaufgaben eingebaut und erledigt werden.

8. Z. 115–116: ..., *die ebenfalls «Glück» haben wollen*. Was wünschen sich diese Schülerinnen und Schüler? Erkläre. (1 P)

Sie wollen auch Glücksunterricht haben und vom Glücksunterricht und von dessen Inhalt profitieren.

9. Z. 122–129: *Ich werde euch davon befreien, ich habe da einen Trick*.

- a) Auf welches Wort bezieht sich *davon*? (1 P)

schlechte Gewohnheit (Z. 123)

b) Welchen Trick hat Fritz-Schubert? Formuliere in eigenen Worten. (1 P)

Er vernichtet die Zettel, indem er sie durch den Schredder lässt.

10. Nenne jeweils ein Synonym (= bedeutungsgleicher Ausdruck), das in den Satz passt. Das Synonym darf nicht umgangssprachlich sein! (2 P)

(Z. 59)      *Pädagoge*:      Lehrer/Erzieher

(Z. 71)      *wenngleich*:      obgleich/obwohl

[pro Synonym 1 Pkt.]

11. Nenne zum angegebenen Wort ein Antonym (= Wort mit gegenteiliger Bedeutung). Das Antonym darf nicht das vorgegebene Wort mit *un-* vornedran sein. (2 P)

(Z. 78)      *schlendern*:      eilen/hetzen/rennen

(Z. 57/58)      *praktisch*:      theoretisch (unnützlich/ungeschickt)

[pro Antonym 1 Pkt.]

12. Ganzer Text: Weshalb hat Fritz-Schubert das Schulfach «Glück» entwickelt? Kreuze die Aussagen an, die zutreffen. (2 P)

- ☒ Die Jugendlichen sollen sich selbst besser kennenlernen.
- ☒ Die Jugendlichen sind heutzutage grossem Stress ausgesetzt, den sie dank des Glückunterrichts besser bewältigen können.
- ☐ Fritz-Schubert wollte in seinem Ruhestand etwas Neues machen.
- ☒ Fritz-Schubert will den Jugendlichen im Schulfach «Glück» Dinge fürs Leben vermitteln, die in den herkömmlichen Schulfächern zu kurz kommen.

[pro Fehler –1 Pkt.]

13. Ganzer Text: Wie zeigt sich an der Theodor-Frey-Schule, dass das Unterrichtsfach Glück als etwas Positives angesehen wird? Kreuze die Aussagen an, die zutreffen. (2 P)

- ☒ Die Glücksschüler sind motivierter als andere Schüler.
- ☐ Die Glücksschüler schreiben bessere Noten.
- ☒ Die Glücksschüler haben den Eindruck, etwas fürs Leben zu lernen.
- ☒ Andere Schüler wollen ebenfalls Glücksunterricht haben.

[pro Fehler –1 Pkt.]

14. Der Titel des Textes lautet: *Kann man Glück lernen?* Eine mögliche Antwort könnte nach dem Lesen des Textes so beginnen:

- a) «Klar, man muss nur ...»      oder      b) «Nein, natürlich nicht, weil ...»

Schreibe für beide Überzeugungen je eine nachvollziehbare Fortsetzung, die sich aufgrund der Lektüre ergibt. (2 P)

- a) Klar, man muss nur an eine Schule gehen, wo das Fach unterrichtet wird./ ... Strategien und Routinen haben resp. erlernen, die das Leben vereinfachen und so glücklich machen. Etc.
- b) Nein, natürlich nicht, weil Glück immer noch mit Zufall zu tun hat und nicht alleine erlernt werden kann.

[pro nachvollziehbare Fortsetzung 1 Pkt.; es sollte nicht zweimal derselbe Grund genannt werden, einfach negativ/positiv formuliert]

## Aufgaben zur Sprachbetrachtung (Teil 2)

Achte bei allen Antworten auf deine Formulierungen. Sprachliche Fehler führen zu Punktabzug. Bei jeder Aufgabe ist die erreichbare Maximalpunktzahl angegeben. Abkürzungen von grammatischen Ausdrücken sind zulässig.

1. Zu welcher Wortart aus der folgenden Liste gehören die unterstrichenen Wörter im Textauszug (Z. 87–89)? Schreibe die richtige Zahl in die Klammer hinter dem Wort. (2 P)

**1 Nomen**  
**2 Adjektiv**

**3 Verb im Infinitiv**  
31 Personalform  
32 Partizip I  
33 Partizip II  
34 Verbzusatz

**4 Pronomen**  
41 Artikel  
42 Personalpr.  
43 Reflexivpr.  
44 Possessivpr.

**5 Partikel**  
51 Präposition  
52 Konjunktion

Wenn [ 52 ] da nachher nur Scheisse steht, ist das schade für [ 51 ] euch [ 42 ], weil ihr dann nichts aus der Stunde mitnehmen könnt [ 31 ].

[pro richtige Wortart ½ Pkt.]

2. Unterstreiche in den folgenden Sätzen den Nebensatz und bestimme ihn (z.B. Infinitivsatz, Konjunktionalsatz, Partizipialsatz, Relativsatz). (2 P)

a) «Die Schule muss ihnen etwas an die Hand geben, was sie wirklich brauchen.» (Z. 35/36)  
Relativsatz

b) Weil aber der Glückslehrer der Theodor-Frey-Schule heute krank ist, springt Fritz-Schubert kurzerhand selbst noch mal ein. (Z. 60–62)  
Konjunktionalsatz

[für das Unterstreichen ½ Pkt. und die Bestimmung ½ Pkt.]

3. Setze die folgenden Sätze vom Aktiv ins Passiv. Halte auch die Zeitform ein. (2 P)

a) Z. 1/2: In Heidelberg erfand ein Lehrer vor fünf Jahren das Unterrichtsfach «Glück».  
Das Unterrichtsfach «Glück» wurde vor fünf Jahren in Heidelberg (durch einen Lehrer) erfunden.

b) Z. 128/129: Er jagt dann Zettel für Zettel durch einen mitgebrachten Schredder.  
Zettel für Zettel wird dann (durch ihn/von ihm) durch einen mitgebrachten Schredder gejagt.

[pro richtigen Passivsatz 1 Pkt.; «Täter» kann genannt werden oder nicht]

4. Setze den folgenden Satz (Z. 79/80) in die indirekte Rede, indem du den angefangenen Satz vervollständigst. (2 P)

«Nach einer Weile fragt Fritz-Schubert: «Wer hat etwas gefunden, das er loswerden will?»

Nach einer Weile fragt Fritz-Schubert, wer etwas gefunden habe, das er loswerden wolle.

[für Verbform *habe* 1 Pkt. und für *wolle* 1 Pkt. Bei gesetzten Anführungszeichen –½ Pkt.; fehlendes Komma nach *Fritz-Schubert* gilt als regulärer Interpunktionsfehler]

5. Setze die folgenden Sätze in die verlangten Zeitformen. (2 P)

a) Z. 11/12: *Über schlechte Gewohnheiten will er mit ihnen heute sprechen.* (Plusquamperfekt)

Über schlechte Gewohnheiten hatte er mit ihnen heute sprechen wollen.

b) Z. 27: *Die Idee fand rasch Nachahmer.* (Futur II)

Die Idee wird rasch Nachahmer gefunden haben.

c) Z. 67/68: *Wie ist es euch bisher damit ergangen?* (Präteritum)

Wie erging es euch bisher damit?

d) Z. 116–118: *Lehrerkollegen wiederum berichten von positiven Ausstrahlungen auf andere Fächer.* (Perfekt)

Lehrerkollegen wiederum haben von positiven Ausstrahlungen auf andere Fächer berichtet.

[pro richtige Zeitform ½ Pkt.]

6. Trenne im folgenden Satz die Satzglieder mit senkrechten Strichen voneinander ab.

(Bsp. *Die Katze / frisst / eine Maus.*)

(1 P)

Z. 11/12: *Über schlechte Gewohnheiten | will | er | mit ihnen | heute | sprechen.*

[pro falsche Abtrennung –½ Pkt.]

7. Unterstreiche in den folgenden Sätzen jeweils das Objekt und bestimme es so genau wie möglich. (2 P)

a) Z. 74/75: *Wir wollen heute schlechte Gewohnheiten loswerden.*

Akkusativobjekt

b) Z. 83/84: *Was bleibt mir erspart?*

Dativobjekt

[für das Unterstreichen (auch nur des Kerns) ½ Pkt. und die Bestimmung ½ Pkt.; es reicht auch eine Bestimmung ohne das Wort «Objekt»; Nominativobjekte pro Teilaufgabe –½ Pkt.]

8. Setze im folgenden Auszug (Z. 14–21) die fehlenden Kommas ein. (2 P)

*Glücksunterricht nennt sich das Unterfangen. Sein Erfinder ist jener ältere Herr, der zwischen den Pubertierenden im Klassenzimmer steht: Ernst Fritz-Schubert, ehemaliger Leiter einer Heidelberger Schule. Nach über 30 Jahren im Leberdienst konnte es der heute 63-Jährige nicht mehr hören, dass Schulen in der Beliebtheitsskala der Jugendlichen noch hinter Zahnarztpraxen rangieren. Er beschloss (,) dies zu ändern (,) und führte 2007 an seiner Schule das Fach «Glück» ein.*

[pro Fehler –½ Pkt. → Hinweis letzter Satz: Bei nur einem Komma nach *beschloss* –½ Pkt.]



## Kurzaufsatz (Teil 3)

### Formale Korrektheit:

Die Bewertung erfolgt gemäss folgender Skala, basierend auf dem **Fehlerdurchschnitt pro Zeile**; Verstösse gegen die Interpunktionsregeln zählen als «halbe» Fehler («Zeilen»-Basis: ca. 8 Wörter).

(Anzahl Fehler : Anzahl Zeilen)

0.00–0.10 = 5 Pkte.

0.11–0.20 = 4 Pkte.

0.21–0.35 = 3 Pkte.

0.36–0.50 = 2 Pkte.

0.51–0.65 = 1 Pkt.

bei höherem Fehlerdurchschnitt: 0 Pkte.

### Thema 1: Schulfach «Glück» an unserer Schule!

Du verfasst im Namen deiner Klasse einen Brief an die Schulleitung. In diesem Brief setzt du dich dafür ein, dass das Unterrichtsfach «Glück» an eurer Schule als Wahlfach eingeführt wird.

Erkläre der Schulleitung, warum ein solches Fach nötig ist und welche Vorteile sich daraus ergeben werden. Der Text gibt dir Hinweise. Schreibe in dem Brief auch von einem ganz konkreten negativen Erlebnis, wo das, was man im Fach lernt, geholfen hätte.

Kriterien	schlecht	mangelhaft	ungenügend	genügend	gut	sehr gut
<b>Inhalt</b> Umsetzung der Aufgabenstellung, Argumentation mit Begründungen, sachliche Richtigkeit, Ausführlichkeit; konkretes Beispiel	0	1	2	3	4	5
<b>Aufbau</b> Textsorte Brief (Datum, Anrede, Grussformel); Gliederung, Folgerichtigkeit, Zusammenhang	0	1	2	3	4	5
<b>Stil</b> Wortschatz, Satzbau, Präzision der Begriffe und Formulierungen	0	1	2	3	4	5
<b>Formale Korrektheit</b> Grammatik, Orthografie, Interpunktion	0	1	2	3	4	5
<b>Gesamtpunktzahl:</b>						

**Thema 2:** Schlechte Gewohnheit

Schlechte Gewohnheiten können das Zusammenleben in der Familie oder im Freundeskreis beeinflussen. Erzähle von einer konkreten Situation, in der sich eine schlechte Gewohnheit der Hauptfigur zeigt und in der dies zu einem Konflikt führt.

Wähle keine schlechte Gewohnheit, die bereits im Text erwähnt ist. Beginne deine Geschichte mitten im Geschehen und höre auf dem Höhepunkt des Konflikts auf. Schreibe in der Ich-Form.

Kriterien	schlecht	mangelhaft	ungenügend	genügend	gut	sehr gut
<b>Inhalt</b> Umsetzung der Aufgabenstellung, Relevanz, Glaubwürdigkeit, Berücksichtigung der Textvorlage (keine bereits erwähnte schlechte Gewohnheit), Ausführlichkeit	0	1	2	3	4	5
<b>Aufbau</b> Gliederung, Folgerichtigkeit, Zusammenhang	0	1	2	3	4	5
<b>Stil</b> Wortschatz, Satzbau, Anschaulichkeit, Präzision der Begriffe und Formulierungen	0	1	2	3	4	5
<b>Formale Korrektheit</b> Grammatik, Orthografie, Interpunktion	0	1	2	3	4	5
<b>Gesamtpunktzahl:</b>						